

Antrag

der Abg. Klubobmann Egger MBA, Zweiter Präsident Dr. Huber und Weitgasser betreffend
Senkung der Lohnnebenkosten auf (Pflicht)Praktika und Ferialjobs

Die Sommermonate sind alljährlich für viele junge Menschen Arbeitszeit. Entweder als Ferialjobber, um sich ein ordentliches Taschengeld dazuzuverdienen oder um das in vielen Ausbildungsformen vorgeschriebene Pflichtpraktikum zu absolvieren.

Aufgrund der weltweiten Coronavirus-Pandemie ist jedoch der Markt an Pflichtpraktika und Ferialjobs komplett eingebrochen, obwohl „gerade jetzt die Nachfrage besonders groß wäre“, so Thomas Doppelreiter, Projektleiter der Jugendjobbörse Logo, die Dienstleistungen aus dem Social-Profit-Bereich für Jugendliche anbietet.

Neben der Tatsache, dass man - vor allem im Bereich der Tourismus- und Freizeitwirtschaft - nach wie vor nur auf Sicht fahren und niemand wirklich einschätzen kann, wie sich die Pandemie in Zukunft weiterentwickelt, kann auch die fehlende Liquidität seitens der Unternehmerinnen und Unternehmer dazu führen, dass (Pflicht)Praktikantinnen und (Pflicht)Praktikanten sowie Ferialjobber nicht eingestellt werden.

In Bezug auf die Lehrlinge hat die Bundesregierung die Zeichen der Zeit bereits erkannt und unterstützt Unternehmen, die während der Corona-Krise Lehrlinge eingestellt haben und dies bis zum 31. Oktober 2020 auch noch tun, mit dem so genannten Lehrlingsbonus in der Höhe von € 2.000,- pro betrieblichem Lehrling. Eine ähnliche Erleichterung muss es für Unternehmen mittels einer Senkung der Lohnnebenkosten für Ferialjobber und (Pflicht)Praktikantinnen bzw. (Pflicht)Praktikanten für Unternehmen geben, die diese in den Sommermonaten einstellen. Damit wird sichergestellt, dass zum einen Schülerinnen und Schüler, aber auch Studentinnen und Studenten die Sommermonate in puncto (verpflichtete) Weiterbildung gut nutzen können, zum anderen werden Unternehmen finanziell entlastet, die (Pflicht)Praktikantinnen und (Pflicht)Praktikanten der Coronakrise zum Trotz einstellen.

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten den

Antrag,

der Salzburger Landtag wolle beschließen:

1. Die Salzburger Landesregierung wird ersucht, an die Bundesregierung mit der Forderung heranzutreten, die Lohnnebenkosten auf (Pflicht)Praktika und Ferialjobs befristet bis Jahresende zu senken.
2. Dieser Antrag wird dem Ausschuss für Wirtschaft, Energie und Lebensgrundlagen zur weiteren Beratung, Berichterstattung und Antragstellung zugewiesen.

Salzburg, am 8. Juli 2020

Egger MBA eh.

Dr. Huber eh.

Weitgasser eh.